BIS-Kongresse : Konstanz und Dynamik = Congrès BIS : constance et dynamique

Autor(en): **Locher, Hans Ulrich**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Arbido**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 2: **Normen und Standards = Normes et standards = Norme e standard**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-770103

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BIS-Kongresse: Konstanz und Dynamik

Hans Ulrich Locher,
Geschäftsführer BIS

Zum 3. Mal findet der Kongress des Schweizer Dach- und Fachverbandes BIS im Ausland statt: vom 12. bis 15. September 2012 in Konstanz (D) unter dem Motto Konstanz und Dynamik.

Genau 100 Jahre nach dem ersten Kongress in einem Nachbarland – 1912 in München – gastiert der BIS zum dritten Mal im Ausland und zum zweiten Mal auf deutschem Boden. 1929 war Lyon (F) die Gaststadt des Vorgängerverbandes mit dem Namen Vereinigung der Schweizer Bibliothekare. Der BIS beweist damit selber das Motto des Kongresses in Konstanz: Konstanz und Dynamik.

Konstanz und Thurgau

Die Stadt Konstanz weist nicht nur einen direkten Anschluss mit SBB-Zügen auf. Sie bietet für das Fachgebiet Bibliotheken und Informationswissenschaft zahlreiche interessante Institutionen an, die im Rahmen des Kongresses besichtigt oder im Rahmen von Vorträgen oder durch die Ausstellung präsentiert werden: Bibliothek der israelitischen Kultusgemeinde, die Hochschulbibliotheken der Universität und der Fachhochschule HTWG mit Toprankings in der deutschen Bibliotheksstatistik, das Zukunftslabor Blended Library, die ehemalige Jesuitenbibliothek, Stadtarchiv, Stadtbücherei sowie das Bibliotheks-Service-Zentrum Baden-Württemberg. Im thurgauischen Grenzgebiet locken das wegweisende Medien- und Didaktikzentrum der Pädagogischen Hochschule Thurgau und die historische Bibliothek des Napoleonmuseums Thurgau in Salenstein zum anregenden Besuch ein.

HTWG und Konzil

Die Vortragsveranstaltungen beginnen mit zwei Workshops am Mittwochnachmittag auf dem Gelände der HTWG Konstanz zu den Themen Bibliotheksgesetzgebung und Erschliessung mittels GND und RDA. Am Abend finden am gleichen Ort ein Grillfest sowie der Eröffnungsabend in der HTWG-Bibliothek statt. Am Donnerstag und Freitag konzentrieren sich die rund drei Dutzend Referate und Diskussionsrunden im historischen Konzilsgebäude an traumhafter Lage direkt am Ufer des Bodensees, wo vor fast 600 Jahren die einzige Papstwahl auf deutschem Boden über die Bretter des damaligen weltlichen Warenhauses und Güterspeichers ging. Die vier Säle des Konzilsgebäudes werden ergänzt durch das Foyer Spiegelhalle des Konstanzer Theaters, das sich wenige Minuten entfernt im Hafengebiet befindet, ebenso das Restaurant Hafenhalle, wo am Donnerstagabend der Festabend stattfindet.

Anmeldung

Bis zum 6. Juli 2012 profitieren Interessierte vom Frühbucherrabatt für die Kongressteilnahme. Sie ist über die Webseite des Verbandes www.bis.ch möglich, wo sich auch ein Link für die Reservation von Hotelkontingenten via Konstanz Tourismus findet. Da Konstanz als historische Stadt, Kongresszentrum und Touristenstadt viele Besucher anlockt, ist eine umgehende Buchung dringend empfohlen. Auch beim Kongress muss aufgrund der vorhandenen Platzkapazitäten damit gerechnet werden, dass später Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Congrès BIS: constance et dynamique

Le congrès BIS se déroule pour la troisième fois sur sol étranger: à Constance (D), du 12 au 15 septembre 2012, sur le thème de la constance et de la dynamique.

Un siècle après le premier congrès qui s'est tenu à Munich en 1912, la BIS organise pour la troisième fois son congrès sur sol étranger, la deuxième fois en Allemagne, alors que Lyon l'a accueilli en 1929.

La ville de Constance est particulièrement intéressante pour le domaine des bibliothèques et des sciences de l'information. Elle abrite en effet de nombreuses institutions que les participantes et les participants pourront visiter en marge de la manifestation.

HTWG & concile

Le congrès commencera avec deux ateliers qui se tiendront sur le site de la HTWG de Constance. Le même soir et au même endroit, festival de grillades ainsi que cérémonie d'ouverture à la bibliothèque de la HTWG. Le jeudi et le vendredi, les personnes inscrites pourront entendre de nombreuses conférences et participer à plusieurs débats

dans le bâtiment historique qui abrita, il y a près de 600 ans, le concile de Constance où se déroula la seule et unique élection d'un pape sur sol allemand.

Inscription

Les personnes qui s'inscrivent jusqu'au 6 juillet 2012 bénéficient d'un rabais sur la participation au congrès. Il est possible de s'inscrire dès maintenant sur le site web de l'association www.bis.ch, où l'on trouve également un lien pour les réservations de chambres d'hôtels. Constance étant une cité historique, un centre de congrès et une ville touristique qui attire de nombreux visiteurs, il est recommandé de faire ses réservations à l'avance. Pour le Congrès BIS également.

Sitzung des Beirates BIS

Hans Ulrich Locher,
Geschäftsführer BIS

Der Beirat hat am 22. März 2012 in den neuen Räumlichkeiten des BIS in Aarau seine Sitzung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen die aktuelle Situation des Verbandes, Informationen der Ausbildungsdelegation I + D, die Strukturreform sowie das Beitragsmodell 2013, Informationen von Mitgliedern des Beirats, die Initiative Bibliotheken Schweiz sowie der Kongress BIS Konstanz.

Der Vorstand des BIS besteht aktuell aus Yolande Estermann Wiskott, die als Präsidentin Ende des Jahres zurücktritt, aber im Vorstand als Mitglied verbleibt und den BIS in der Arbeitsgruppe der EDK zu einer nationalen Bibliotheksstrategie vertritt. Vizepräsident Thomas Wieland ist verantwortlich für das Weiterbildungsprogramm, Gabi Schneider betreut die internationalen Beziehungen, Klaus Egli ist zuständig für die Finanzen und Herbert Staub präsidiert die Ausbildungsdelegation.

Als Geschäftsführer ist Hans Ulrich Locher mit einem 50-Prozent-Pensum tätig und wird von Christian Roth unterstützt, der 80 Prozent arbeitet und Buchhaltung, Rechnungswesen und Administration betreut. Stephan Holländer sorgt für die operative Entwicklung des Weiterbildungsprogramms, das von einer Expertenkommission im Rahmen von regelmässigen Sitzungen angeregt wird. Die gemeinsame Geschäftsstelle mit dem Verband der öffentlichen Bibliotheken SAB/CLP hat sich für beide Seiten positiv entwickelt.

Die drei grundlegenden Aufgaben des BIS wurden im Rahmen einer Retraite des Vorstandes geklärt und fixiert: 1. Die fachliche Begleitung der I + D-Lehre, die ohne Verband nicht weitergeführt würde. 2. Das Weiterbildungsprogramm, das neu im Semesterrhythmus erscheint und vermehrt auf die aktuellen Bedürfnisse der Praxis zugeschnitten wird. 3. Die Publikation *arbido* (gedruckt und elektronisch), die zusammen mit dem Partnerverband der Archivarinnen und Archivare produziert wird.

Herbert Staub präsentierte die Aktivitäten der Ausbildungsdelegation, die sich zurzeit vor allem mit dem neuen und erstmals stattfindenden Prüfungsverfahren beschäftigt. Mittelfristig ist auch die Evaluation und Weiterentwicklung des Bildungsplanes sowie der Umfang überbetrieblicher Kurse Gegenstand der Beratungen.

Im Beirat wurde ausserdem durch die Verantwortlichen des BIS über die Strukturreform und das Beitragsmodell 2013 orientiert. Den Mitgliedern sind diese Vorschläge bereits zugestellt worden. Die Anwesenden nahmen diese und die Integration der Interessengruppen in die BIS-Mitgliederstruktur grundsätzlich positiv auf und machten Anregungen zum weiteren Vorgehen in dieser Thematik.

Anstelle von Klaus Egli präsentierte Hans Ulrich Locher als Geschäftsführer der SAB/CLP die Initiative Bibliotheken Schweiz, mit der in allen Kantonen Volksinitiativen angeregt werden, um den öffentlichen Bibliotheken zu gesetzlichen Grundlagen zu verhelfen oder diese zu verbessern. Auf der Website www.initiative-bibliotheken.ch stehen dazu alle nötigen Grundlagen bereit. Jetzt sind die Bibliothekarinnen und Bibliothekare aufgefordert, in ihren Kantonen entsprechende Aktionen zu starten, wie das in St. Gallen bereits erfolgreich der Fall ist.